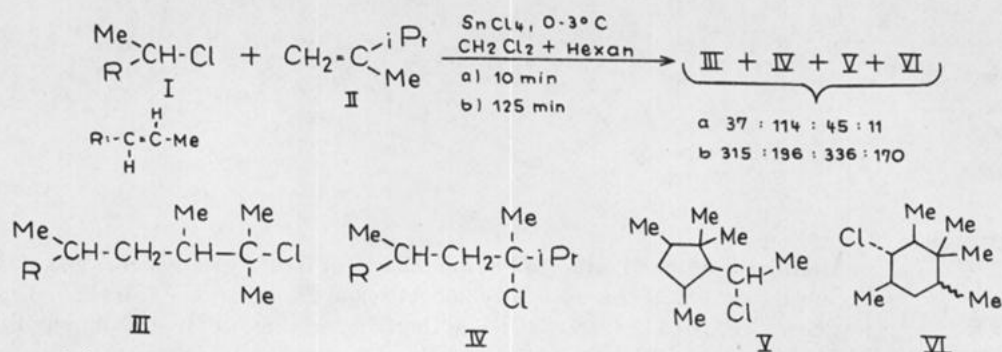


Reaktionen und Verfahren

1979

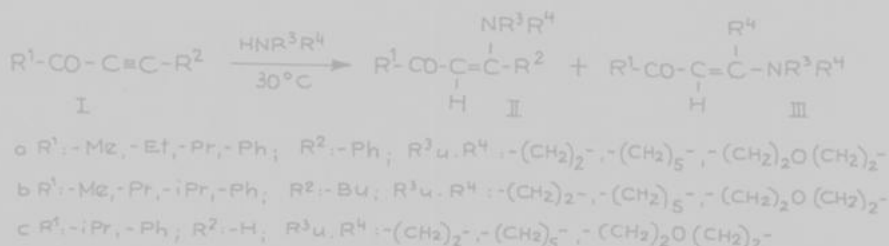


Additionsreaktionen

O 0060

7932-123

Ungesättigte Carbonylverbindungen. 25. Mitt. Stereochemie der Addition sekundärer Amine an Acetylen-Ketone. — Die Produktverteilung in den Adduktgemischen wird ¹H-NMR-spektrometrisch untersucht. Der Anteil der syn-Isomeren (III) nimmt mit der Polarität des verwendeten Lösungsmittels, mit der Reaktivität des Acetylens (d. h. mit der Polarisierung der C≡C-Bindung) in der Reihe a—b—c und schließlich in der Reihenfolge Aziridin—Morpholin—Piperidin zu. So betragen z. B. der (IIa)-Anteil bei der Aziridin-Addition in CCl₄ an (Ia) 72–85%, der (III)-Anteil bei der Piperidin-Addition in CCl₄-Methanol an (I) 90–100%. — (VERESHCHAGIN, L. I., PROIDAKOV A. G., GAVRILOV, L. D. und KALABIN, G. A.; Zh. Org. Khim. 15 (1979) 4, 699 bis 704; Inst. nefte- i uglekhim. sint. pri Irkutskom gos. univ. im. Zhdanova, Angarsk; russ.) — Herfurt



Additionsreaktionen

O 0060

7932-124

Übergangszustände bei der Addition an konjugierte Systeme. — Die Addition der Anionen (I) an Cyclohexenone (II) zu (III) wird in Relation zu den Substituenten untersucht. Keine Ausbeuteangaben. — (DESCHAMPS, B., ROUX-SCHMITT, M.-C. und WARTSKI, L.; Tetrahedron Lett. 1979, 16, 1377–1380; Groupe de Rech. Réactivité et Méc. de Réaction du CNRS, F-94320 Thiais; franz.) — Ment

